

Zehn Jahre Rewue: „So kann das weitergehen“

Es ist das Jahr der Jubiläen für den Feuerwehr-Verein Steinach. Vor 20 Jahren wurde er gegründet, seit zehn Jahren steht Silvio Queck an der Spitze. Nun war es an der Zeit, Bilanz zu ziehen.

Von Doreen Fischer

Steinach – Steigende Mitgliederzahlen, steigende Einnahmen und steigende Präsenz durch vielfältige Veranstaltungen – besser hätte es Silvio Queck in seiner Rede zur Jahreshauptversammlung des Vereins nicht zusammenfassen können.

Vor allem Zahlen hatte der Vereinsvorsitzende mitgebracht. Sie zeigten sehr deutlich, was alles in der Vergangenheit geleistet wurde. Lag die Mitgliederzahl im Jahr 1996 noch bei 56, so kletterte sie über die Jahre auf nunmehr 126. Noch wirken 34 der ehemaligen Gründungsmitglieder aktiv mit. Einer von ihnen ist Walter Koch, der bis Samstag im Vorstand des Vereins mit angepackt hatte. Nun war es Zeit für ihn, seinen Hut zu nehmen. Zum Abschied gab es für ihn die Ehrennadel des Thüringer Feuerwehrverbandes. „Da er schon alle Ehrungen hat, auch als Ehrenmitglied des Vereins, wollen wir mit dieser Ehrung nochmals Danke sagen für seine aktive Feuerwehr- und Vereinsarbeit“, erklärte Silvio Queck.

Zuschuss zur Sternenfahrt

Und weil er schon einmal dabei war, Gutes zu verkünden, schob er gleich noch nach, dass der Feuerwehr-Nachwuchs mit Florian Queck, Timo Resch und Marcel Resch just an diesem Tag die Truppmann-Ausbildung Teil B beenden konnte. Kompletzt abschließen konnten Christoph Hillius, Steven Kuhwald sowie Max Müller ihre Ausbildung zum Truppmann. „Unsere Jugendfeuerwehr zählt zu den stärksten im Landkreis“, lobte der Vereinschef die Arbeit der Jugendwarte. Von Peter Wangemann, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, kam daher die Zusage, einen Zuschuss zur diesjährigen Sternenfahrt zu gewähren.

Weniger positiv fällt die Bilanz bei den Spenden aus. Hier ist die Tendenz sinkend. „Wenn wir uns die Zahlen betrachten, dann könnten wir uns vieles nicht mehr leisten“, so der Vereinschef. Doch die Steinacher haben ein Mittel gefunden, ihre Einnahmen sogar noch zu steigern. Mit Veranstaltungen nämlich, die über das ganze Jahr verteilt sind. Gabe es



Der neu gewählte Vorstand des Feuerwehrvereins Steinach. Fotos: camerag900.de



Walter Koch legte sein Amt im Vorstand nieder. Er wurde mit der Ehrennadel des Feuerwehrverbandes Thüringen geehrt.



Bürgermeister Ulrich Kurtz (li.) und Peter Wangemann (re.), Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, zeichneten Sabine Zitzmann und Detlef Müller aus.

den Feuerwehrverein nicht, dann sieht das Leben in der Stadt ein Stück trister aus. Allein im vergangenen Jahr waren es neun Höhepunkte, die die Vereinsmitglieder ausgereicht oder begleitet haben.

3900 Bratwürste verkauft

Dazu gehören die Jahreshauptversammlung ebenso wie der VfB-Cup im Stadion. Eine Faschingsfeier, das Schmücken des Osterbunnens, die Mitwirkung am Frühjahrsputz oder ein Zeltlager für den Feuerwehr-

Nachwuchs sowie ein Wandertag sind weitere Beispiele für die Aktivitäten. Im Juni wurde zum sechsten Mal das Straßenfest gefeiert. Inzwischen gehört es zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Stadt. Der Verein hat mit der Größe des Festes nunmehr jedoch seine Grenzen erreicht.

Wer das nicht glaubt, der sollte sich die Verkaufszahlen der vergangenen sechs Jahre auf der Zunge zergehen lassen: 3900 Bratwürste, 2100 Rostbrätl, 250 Kuchen, 3900 Fisch-

brötchen („Da war der Kutter oben an der Ostsee einen ganzen Tag unterwegs“, frozelte Silvio Queck), 350 Liter Bowle, 5000 Liter Bier und Limo ... „So kann das weitergehen“, wünscht sich der Vorsitzende den Fortgang der Entwicklung.

Busreise zum Jubiläum

Natürlich steckt ein gewaltiges Stück Arbeit drin. Wer so viel leistet, der kann sich am Ende auch etwas gönnen. So gibt es bei Krankenbesuchen, Hochzeiten, runden Geburtstagen und anderen Jubiläen immer eine kleine Aufmerksamkeitsleistung. „Und das, obwohl nur 15 Euro Mitgliedsbeitrag fällig werden“, rechnete Silvio Queck vor. Zudem war es ihm ein Bedürfnis, den 20 aktivsten Straßenfest-Helfern ein Dankeschön in Form eines Gutscheins zu überreichen.

Ganz nebenbei hat der Verein auch einiges investiert. Zum Beispiel Möbel, einen Beamer, eine Musikanlage für den Saal im Gerätehaus, einen Computer oder eine Tischtennisplatte. Selbst die Treppe zur Mittelstraße wurde von den Aktiven neu gebaut.

Um den Verein noch mehr zusammenzuschweißen, wird es in diesem Jahr eine Dankeschön-Fahrt nach Botenstein in der fränkischen Schweiz geben. Dort ist neben der Beschäftigung der Burg Rabenstein auch ein Ausflug zur Sophienhöhle geplant. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gibt es eine Schnapsverkostung mit Brennerlei-Besuch. Bisher, so gab Mirko Fischer bekannt, gibt es mehr als 70 Anmeldungen. Weil noch einige Plätze im Bus frei sind, können sich Interessierte auch jetzt noch melden.

Schlussendlich erfolgte zur Jahreshauptversammlung die Wahl des neuen Vorstandes für die nächsten fünf Jahre. Silvio Queck wurde erneut zum ersten Vorsitzenden gewählt. Lutz Landgraf ist zweiter und Mirko Fischer dritter Vorsitzender. Siegrid Fischer ist Rechnungsführerin und Sabine Zitzmann Schriftführerin. Zu Beisitzern wurden Hartmut Fischer, Detlef Müller, Jens Hillius sowie Andre Wiegand berufen.

Ehrungen

Ehrenmedaille in Bronze:

Silvio Queck
Hartmut Fischer
Siegrid Fischer

Ehrenmedaille in Silber:

Lutz Landgraf
Detlef Müller

Ehrenmedaille in Gold:

Sabine Zitzmann

Ehrennadel des Thüringer Feuerwehrverbandes:

Walter Koch